

# Inhaltsverzeichnis

**Tod des Erstgeborenen** ..... 3



<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

# Tod des Erstgeborenen

In einem vornehmen Geschlecht hat es sich vor ein paar hundert Jahren zugetragen, daß das erste Kind, ein Söhnlein, Morgens bei der Amme im Bett todt gefunden wurde. Man verdachte sie, es absichtlich erdrückt zu haben und ob sie gleich ihre Unschuld betheuerte, so ward sie doch zum Tod verurtheilt.

Als sie nun niederkniete und eben den Streich empfangen sollte, sprach sie noch einmal: „ich bin so gewiß unschuldig, als in Zukunft jedesmal der Erstgeborene dieses Geschlechts sterben wird.“ Nachdem sie dieses gesprochen, flog eine weiße Taube über ihr Haupt hin; darauf ward sie gerichtet.

Die Weissagung aber kam in Erfüllung und der älteste Sohn aus diesem Hause ist noch immer in früher Jugend gestorben.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 349, 1816*

---

sagen, grimm, deutschesagen1, erdrücken, unschuld, kindesmord, köpfen, taube, fluch, prophezeiung, hinrichtung, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-261>

Last update: **2025/01/30 17:52**

